

Spürbarer Aufwind

Nicht nur der Berliner Gesundheitsökonom Klaus-Dirk Henke sieht die Gesundheitsbranche weltweit im Aufschwung, sondern auch die in diesem Wirtschaftsbereich agierenden Unternehmen selbst. Waren die Firmen-Pressemeldungen in den letzten beiden Jahren meist mit düsteren Prophezeihungen gespickt, vermelden die meisten Unternehmen heute Erfolgsnachrichten. Und es scheint so, dass sich das Gesundheitswesen auf dem Weg aus der staatlichen Regelung hin zur Steuerung durch wettbewerbliche Systeme befindet. Diese Entwicklung begünstigt den erwartenden langfristigen Aufschwung in diesem Wirtschaftsbereich.



Firmengebäude der
c.a.r.u.s. IT AG bei Nacht



IT auf der Station

14 Neukunden im ersten Quartal

Mit dieser Überschrift vermeldet c.a.r.u.s. Health seinen Sprung nach vorne. Der zur c.a.r.u.s. Gruppe gehörende Norderstedter Hersteller von Krankenhaus-Informationssystemen (KIS) baut so seinen Kundenstamm auf 120 Krankenhäuser in Deutschland und Österreich aus. Dr. Matthias Rath, Geschäftsführer bei der c.a.r.u.s. HMS GmbH, erhöhte deshalb

seine Wachstumsprognose für das laufende Jahr auf 30 Prozent. Zusätzlichen Umsatz erwartet Rath von einem neuen Angebot speziell für kleine Kliniken, dem KIS-Kompaktsystem cHMS/EasyRun: Ein vollständiges Krankenhaus-Informationssystem inklusive Server und Administration zum monatlichen Festpreis. Das System wird in zwei Versionen für Krankenhäuser bis 120 und bis 250 angeboten und kommt so für mehr als die Hälfte aller Kliniken auf dem deutschen Krankenhausmarkt in Frage. Die KIS-Entwicklung für Großkliniken und Spezialsoftware für OP-Management

und Klinik-Controlling bleiben aber weiterhin Kernbereiche bei c.a.r.u.s. Health. „Mit dieser Gesamtstrategie wollen wir mittelfristig in die TOP Drei der deutschen KIS-Anbieter aufrücken“, beschreibt Rath die Marschrichtung.

Rath weist aber darauf hin, dass etwa jedes zweite Krankenhaus bis 120 sich kein eigenes KIS leisten kann, geschweige denn einen Administrator, der ein solches System betreut. Laut Rath liegt das nicht nur an fehlenden finanziellen Mitteln, sondern auch daran, dass sich die meisten KIS-Anbieter auf das lukrativere Geschäft mit mittleren

bis größeren Häusern konzentrieren. Die cHMS/EasyRun-Idee ist deswegen gezielt auf kleinere Akut-Krankenhäuser zugeschnitten, damit diese bei den kontinuierlich steigenden Anforderungen an die elektronische Patientendokumentation den Anschluss nicht verlieren. Die monatlichen Kosten des Systems entsprechen etwa dem Bruttolohn eines IT-Administrators. Darin ist sogar die individuelle Anpassung an die Abläufe der jeweiligen Anwender-Klinik enthalten. „Dieser IT-Maßstab wird eine wesentliche Lücke am Markt schließen“, ist sich Rath sicher.

c.a.r.u.s. Health wird cHMS/EasyRun auch auf der Klinik-IT Fachmesse IteG vom 23. bis 25. Juni in Halle 5.1., Stand 221 in Frankfurt/Main vorstellen.

GeoCon mit positiven

Zahlen

Auch GeoCon Software GmbH aus Berlin konnte im ersten Quartal 2004 sowohl Umsatz als auch Gewinn um jeweils 30 Prozent zum Vergleichszeitraum im Jahr 2003 steigern. Der Spezialanbieter für Dienstleistungssoftware im Gesundheits- und Pflegebereich beeindruckt damit durch eine seit mittlerweile 1999 kontinuierlich positive Geschäftsentwicklung. Mit den innovativen Branchenlösungen GeoCon Dienstplan SQL und GeoCon Dienstplan 7.0 werden derzeit in etwa 1.200 Einrichtungen die Daten von über 100.000 Mitarbeitern verwaltet.

Auf der IteG 2004 stellen die Berliner Spezialisten detaillierte Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten ihrer jüngsten Entwicklungen dialogorientierter und zielgruppengenaue IT-Anwendungen in Halle 5.1., Stand 460 vor.

Ein starker Partner

positioniert sich neu im Healthcare IT-Umfeld

Die positive wirtschaftliche Entwicklung fördert auch Neugründungen, bzw. Kooperationen durch gemeinschaftliche Unternehmen. Die AMC Advanced Medical Communication GmbH, Hamburg, die EGH Entwicklungsgesellschaft Havelhöhe GmbH, Berlin und die Software AG, Stiftung, Darmstadt haben gemeinsam die AMC Holding GmbH gegründet. „Für die AMC bedeutet dies einen enormen Schritt vorwärts in Richtung Marktetablierung und bietet unseren Kunden langfristig Investitionssicherheit, Stabilität und Know-how“, so Jörg Reichardt, Geschäftsführer AMC Holding GmbH.

Ein wesentliches Ziel für diesen Zusammenschluss ist es, mit den vereinten Ressourcen die Herausforderungen im Gesundheitswesen mit neuen Technologien schnell und besser zu bewältigen. Darüber hinaus können weitere Zielgruppen, wie beispielsweise Tumorzentren oder Teilnehmer von DMP Disease Management Programmen, professionell und kompetent bedient werden. Die AMC Holding GmbH nutzt moderne Webtechnologie auf kostengünstiger und stabiler LINUX-Architektur. Die bestehenden Produkte „Clinixx, das klinische Krankenhausinformationssystem“ und „Quadosta, die flexible Tumorbasisdokumentation“ bilden eine umfassende und plattformunabhängige IT-Lösung für Einrichtungen im Gesundheitswesen. Des Weiteren sind bereits Schnittstellen zu sieben marktgängigen Praxissoftwaresystemen realisiert.

Die neue Gesellschaft ist damit bestens gerüstet für die zunehmende Vernetzung der Leistungserbringer im Gesundheitswesen und bietet integrierte Gesundheitsversorgung im Echtbetrieb. „Wir sehen hier die Chance, die Ergebnisse unserer Forschungsaktivitäten nachhaltig auf eine breitere Plattform zu stellen.“, so Dr. Harald Matthes, Gesellschafter der Entwicklungsgesellschaft Havelhöhe GmbH.

Durch die permanenten Veränderungen im Gesundheitswesen können funktionierende IT-Lösungen mit hoher Qualität heute nur noch von stabilen und finanzstarken Unternehmen erfolgreich und zeitgerecht umgesetzt werden. „Als innovative Stiftungsorganisation fördern wir nicht nur, sondern begleiten die Projekte auch inhaltlich und unterstützen zukunftsweisende Entwicklungen. Wir verbinden in diesem Fall ein interessantes Finanzengagement mit zukunftsweisender Softwaretechnologie im Gesundheitswesen“, fügt Heinz Ott Geidt, Leiter Vermögensverwaltung, Software AG Stiftung hinzu.

Die Gesamt-Geschäftsführung liegt weiterhin bei den Herren Jörg Reichardt, der für die Bereiche Vertrieb, Business Development und Marketing verantwortlich zeichnet und Olaf Zillmer, der sich auf die Entwicklung, den Service und das Kundenprojektmanagement konzentriert.

Erfolgreich beim IHE-Connect-a-thon

Die VEPRO AG, führender Anbieter und Hersteller digitaler Informationssysteme für den medizinischen Bereich, hat mit seinen PACS Lösungen am dritten Europäischen IHE-Connect-a-thon (Integrating the Healthcare Enterprise) vom



Der IHE Connect-a-thon in Padova

29. März bis 2. April 2004 in Padova teilgenommen. Dabei wurden die IHE Schnittstellen des VEPRO Image Management System, welches bereits in über 3.600 Installationen rund um den Globus vertreten ist, erfolgreich getestet.

In der USA 1998 ins Leben gerufen, erlangt IHE auf der ganzen Welt heute steigende Bedeutung für die Definition von Arbeitsabläufen unter Nutzung aller bereits bestehenden Kommunikationsstandards. Als Initiative von Ärzten, IT-Experten, Organisationen wie RSNA und HIMSS, der deutschen, französischen und



VEPRO auf dem Connect-a-thon in Padova

italienischen Röntgengesellschaft, ECR, EAR, EHTEL, COCIR u. v. m. besteht das erklärte IHE-Ziel in der Verbesserung des technischen Informationsaustauschs zwischen verschiedenen IT-Systemen in der Medizin (KIS, RIS, Untersuchungsgeräte, Befundungsarbeitsplatz, PACS, etc.). Dabei soll die gezielte Benutzung und Einhaltung international bestehender Standards, wie z.B. DICOM und HL7, zwischen den verschiedenen medizinischen Abteilungen über Systemgrenzen hinweg den Austausch relevanter Informationen reibungslos ermöglichen und dadurch ein effizienter und fortschrittlicher Workflow gewährleistet werden. Über 47 Hersteller mit 81 Systemen waren dieses Jahr in Padova vertreten.